

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirats Findorff am 01.10.2019 in der Grundschule Augsburgener Straße, Augsburgener Straße 175, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Nr.: XIII/1/19

Anwesend sind:

Frau Anke Bittkau
Herr Jan-Thede Domeyer
Frau Helga Eule
Herr Christian Gloede
Herr Kevin Helms
Frau Kreske Gundlach
Herr Dietmar Lange (ab 18.30 Uhr)

Verhindert sind:

Herr Marcel Schröder
Frau Anja Wohlers (i.V. Frau Bittkau)

Gäste:

Frau Andrea Drewes, Grundschule Augsburgener Straße, Schulleitung
Frau Doris Weiße, Grundschule Augsburgener Straße, Konrektorin
Frau Jantje Mehlhop, Grundschule Admiralstraße, Schulleitung
Frau Wiebke Meyer, Grundschule Am Weidedamm
und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses**
- Verpflichtung der Sachkundigen BürgerIn gemäß § 19 und 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
 - Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
 - Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
- TOP 2: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 3: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre
Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre**
- TOP 4: Aktueller Stand der Baustellen mit Besichtigung der neuen Turnhalle
Dazu: Frau Andrea Drewes (Grundschule Augsburgener Straße)
 Frau Doris Weiße (Grundschule Augsburgener Straße)**
- TOP 5: Schulärztliche Versorgung in Findorff
Dazu: VertreterIn Gesundheitsamt/Schulärztlicher Dienst (angefragt)**
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses

Die Sachkundigen BürgerInnen unterschreiben die Verpflichtungserklärungen.
Die Mitglieder des Fachausschusses werden auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen.

Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin

Vorschläge: Frau Helga Eule wird als Sprecherin vorgeschlagen.

Auszählung: Frau Eule wird einstimmig gewählt. Frau Eule nimmt die Wahl an.

Gewählt: Die Sprecherin des Fachausschusses für Kinder und Bildung ist Helga Eule.

Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin

Vorschläge: Frau Anja Wohlers wird vorgeschlagen.

Auszählung. Frau Wohlers wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. Frau Wohlers hatte bereits vorab schriftlich mitgeteilt, dass sie für den Fall ihrer Wahl die Wahl annehmen würde.

Gewählt: Die stellvertretende Sprecherin des Fachausschusses für Kinder und Bildung ist Anja Wohlers.

TOP 2: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die zuvor versandte Tagesordnung wird beschlossen. Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden aus organisatorischen Gründen getauscht.

TOP 3: Aktueller Stand der Baustellen mit Besichtigung der neuen Turnhalle

Bereits vorab wurden die neue Turnhalle und die Schulklassen im Mobilbau besichtigt. Frau Drewes und Frau Weiße erläutern die neuen Bauten und erklären die Details. Die Bauzeit der Turnhalle hat insgesamt ungefähr 18 Monate betragen. Insgesamt ist die Schule mit dem Bau zufrieden. Allerdings gibt es noch technische Details, die überarbeitet werden müssen, zum Beispiel funktioniert die Temperaturregulierung in den Duschen nicht verlässlich, es gibt nur wenige Steckdosen und die automatischen Öffnungsmöglichkeiten der Fenster müssten noch überarbeitet werden. Zudem wurde die Solaranlage auf dem Dach nicht wieder installiert. Die Container mit den Klassenräumen waren zum Schuljahresbeginn fertiggestellt und werden insgesamt gut angenommen. Allerdings gibt es auch hier kleine Mängel, insbesondere wird angemerkt, dass die Lausprecheranlage der Schule nicht bis in die Container reicht. Frau Weiße wird eine Liste anfertigen, die dann voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung besprochen werden soll, um zu überprüfen, zu welchen Aspekten der Fachausschuss sich einbringen kann.

TOP 4: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre

Das Ortsamt und die Ausschusssprecherin geben einen kurzen Überblick. In der letzten Amtszeit waren Schwerpunkte des Fachausschusses insbesondere der Ausbau der Schulen und baulicher und personeller Hinsicht mit Blick auf aktuelle bauliche Anforderungen und

darauf, den Anforderungen der Schüler zum Beispiel im Bereich W+E oder den gestiegenen Klassengrößen durch die Einführung weiterer Klassenzüge gerecht zu werden. Besondere Schwerpunkte lagen in allen Findorffer Schulen insbesondere auch auf der Entwicklung der Ganztagsbetreuung.

Im Bereich der Kindergärten waren wichtige Themen der Neubau von Einrichtungen sowie der Wegfall und die Einrichtung von Betreuungsgruppen sowie regelmäßig die aktuelle Kitasituation im Stadtteil.

Für die Teilhabe der Jugendlichen im Stadtteil konnte zuletzt leider kein Jugendbeirat gebildet werden. Die Themen werden jedoch gut aufgefangen durch die neu eingerichtete Demokratie-AG der Oberschule Findorff.

Außerhalb der Schule und Kindergärten war insbesondere die Anbindung an die regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (Rebuz) Thema.

Für die Zukunft sollen Themenschwerpunkte weiterhin im Bereich Ausbau der Grundschulen und der Oberschule im Bereich offener und gebundener Ganztage bzw. verlässliche Grundschule gesetzt werden. Die baulichen Maßnahmen an allen vier Schulen, insbesondere die Begleitung der einzelnen architektonischen Phasen und Beteiligungsverfahren sollen verfolgt werden.

Im Kita-Bereich sollen die Kooperationen der Kindergärten mit den Grundschulen unterstützend beobachtet werden.

Insgesamt soll nicht nur der quantitative Ausbau, sondern auch die qualitative Entwicklung begleitet werden. Hierbei ist insbesondere an die (Weiter-)Qualifizierung von MitarbeiterInnen und die Einstellung gut ausgebildeter Fachkräfte zu denken, um den Übergang der Schüler an die weiterführenden Schulen zu unterstützen und die Oberschule Findorff als weiterführende Schule des Stadtteils zu stärken.

Die Schulstandortplanung der Senatorin für Kinder und Bildung soll weiterhin eins der Kernthemen der Ausschussarbeit bleiben.

Themen können jederzeit vorgeschlagen und dem Ausschuss oder dem Ortsamt nahegelegt werden. Gesprächsbedarf zu allen Themen sowie Wünsche nach der Einladung bestimmter Referenten sollen bitte über das Ortsamt angemeldet werden.

TOP 5: Schulärztliche Versorgung in Findorff

Da die Stelle im Gesundheitsamt derzeit nicht besetzt ist, konnte kein Referent des Gesundheitsamtes an der Sitzung teilnehmen.

Aus dem Ressort wurde mitgeteilt, dass derzeit ein Stellenbesetzungsverfahren läuft.

Die Schulleitungen der Findorffer Grundschulen erläutern die Situation.

Derzeit können die Schuleingangsuntersuchungen nicht schnell und umfassend genug durchgeführt werden. Dadurch ist es nicht möglich, rechtzeitig Unterstützungsbedarfe bei den Kindern festzustellen und bei der Einschulung sowie für die Klassenbildung zu berücksichtigen. Dieses betrifft insbesondere den Bereich W+E sowie die Kinder, die eine Assistentkraft benötigen. Diese Assistentkräfte können derzeit nicht rechtzeitig beantragt werden. Dieses hat Auswirkungen auf den späteren Unterricht, die Situation der Kinder in den Klassen und ihre optimale Unterstützung. Diese kann derzeit so nicht gewährleistet werden.

Hinzu kommt, dass das Antragprozedere sehr umfassend und komplex ist und bereits unter optimalen Bedingungen eine lange Vorlaufzeit und durch die Beantragung entweder über die Senatorin für Kinder und Bildung oder über die Senatorin für Soziales sehr aufwendig ist. Auch der zu gewährleistende Datenschutz verkompliziert die Situation, da die MitarbeiterInnen von Kindergärten und Grundschulen sich nicht bereits vorab über die Bedarfe einzelner Kinder austauschen dürfen. Bereits für Betreuung im Kindergarten bewilligte Stunden können nicht ohne weitere Überprüfung für den Besuch der Grundschulen übertragen werden. Es wird angemerkt, dass mit einer Vereinfachung des Verfahrens und der Anpassung datenschutzrechtlicher Vorschriften in Einzelfällen die optimale Versorgung der Kinder vermutlich unkomplizierter eingerichtet werden könnte.

Der Fachausschuss sieht an dieser Stelle dringenden Unterstützungsbedarf und bittet das Ortsamt die folgende Stellungnahme unverzüglich an die Senatorin für Kinder und Bildung weiterzuleiten:

„Der Fachausschuss „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirates Findorff fordert die Senatorin für Kinder und Bildung und die Senatorin für Gesundheit auf, unverzüglich Abhilfe bezüglich der fehlenden Versorgung mit Schulärztlichen Einganguntersuchungen für Kinder in Findorff zu schaffen und ein Alternativkonzept vorzulegen, in dem das Vorgehen bis zur Nachbesetzung der zuständigen Stelle im Gesundheitsamt beschrieben wird.

Der Fachausschuss schlägt vor, die Untersuchungen bis auf weiteres beispielsweise durch niedergelassene Kinderärzte durchführen zu lassen, wie es in anderen Stadtteilen bereits durchgeführt wird. Zudem wird angeregt, entweder bis auf Weiteres die Möglichkeit zu schaffen, Betreuungs- und Unterstützungsbedarfe, die für Kinder in der Kindergartenbetreuung festgestellt wurden, zunächst auf die Betreuung dieser Kinder in der Grundschule zu übertragen oder an den Grundschulen eine pauschale Versorgung mit Assistenzstunden unabhängig von individuellen Bedarfen einzurichten, um auf die Bedarfe reagieren zu können und diese ggfs. nach einer eventuellen späteren Überprüfung nach oben oder nach unten zu korrigieren.

Zur Vereinfachung des pädagogischen Austausches zwischen Kindergärten und Schulen sollten die geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben überprüft und angepasst werden.“

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Die Antwort der Senatorin für Finanzen auf den Beschluss des vorherigen Fachausschusses vom 09.05.2019 wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

Die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung auf die Anfrage des Ortsamtes bezüglich des aktuellen Standes der Kitaplatzversorgung (Stand 27.09.2019) wird verlesen. Aktuell sind 13 Kinder im Alter bis 3 Jahre und 24 Kinder im Alter ab 3 Jahren nicht mit Plätzen versorgt. Es wird beschlossen, dass dieses Thema in der nächsten Fachausschusssitzung behandelt werden und Referenten eingeladen werden sollen, sofern das Thema nicht bereits zuvor in der Beiratssitzung behandelt wird.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Am 20.09.2019 hat an der Oberschule Findorff ein erster Workshop zur Phase Null im Gebäude Nürnberger Straße stattgefunden. An diesem Workshop haben das Ortsamt und zwei Vertreter des Fachausschusses teilgenommen. In diesem Termin wurden zunächst Ideen gesammelt und Wünsche angebracht. In zwei weiteren Workshops sollen diese konkretisiert und überprüft werden, inwiefern eine Berücksichtigung in der Planung möglich ist.

Durch den Beirat wurde der Druck von Handzetteln mit Hinweisen für Falschparker insbesondere während der Freimarktszeit beschlossen. Diese Handzettel sind nunmehr fertiggestellt und werden in den einzelnen Ausschüssen verteilt, um dann durch die Ausschussmitglieder bei Bedarf weitergegeben zu werden. Weitere Handzettel können während der üblichen Bürozeiten im Ortsamt abgeholt werden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates verteilt:

- Gemeinsames Engagement für den interkulturellen Austausch, Workcamp-Saison 2020.
- Phase Null, Oberschule Findorff, Fotoprotokoll.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu -

- Helga Eule -